

## Dringliche Interpellation 255

Eingang Stadtkanzlei: 28. November 2018

### Landerwerb Industriestrasse

Den Medien konnten wir am 23. November 2018 entnehmen, dass der Stadtrat an der Industriestrasse ein Areal für CHF 25.2 Millionen erworben hat. Für uns stellen sich zu diesem Deal einige Fragen.

1. Seit wann liefen die Verhandlungen zwischen der Verkäuferin Peter Bürki Immobilien AG und der Stadt Luzern?
2. Wie ist der Kaufpreis zu Stande gekommen?
3. Auf welcher Basis wurden die Schätzungen erstellt und die Verhandlungen geführt?
4. Bei einer Arealgrösse von 2'960 m<sup>2</sup> und einem Kaufpreis von CHF 25.2 Mio. ergibt sich ein Quadratmeterpreis von rund CHF 8'500.00. Wo liegt dieser Preis im Vergleich mit anderen Grundstücken auf dem Markt?
5. Hat der Stadtrat vergleichbare Landpreise von umliegenden Arealen zu Rate gezogen?
6. Die Mietpreise in Luzern sind in den letzten Jahren stärker gestiegen als in vergleichbaren Städten. Dafür gibt es verschiedene Gründe; der Landpreis ist mitunter ein gewichtiger. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass er mit diesem Landkauf dazu beiträgt, dass die Landpreise damit auch künftig stark ansteigen werden?
7. In seiner Medienmitteilung schrieb der Stadtrat, er wolle «unerwünschten Entwicklungen entgegenwirken». Wie sieht er die Entwicklungen auf dem Immobilienmarkt, wenn er derart verzerrend Einfluss nimmt?
8. Weiter schreibt der Stadtrat, er erhalte nun «die Möglichkeit, die Entwicklung des Quartiers weiter aktiv zu beeinflussen». Kann der Stadtrat konkreter ausführen, welche aktive Einflussnahme ab 2030 geplant ist?

9. Mit welchen Mieteinnahmen ist bis 2030 auf dem Areal Industriestrasse zu rechnen?
10. Welche Nutzung plant der Stadtrat an dieser Lage? Wie soll das eingesetzte Kapital sich dereinst verzinsen, wenn der Stadtrat genossenschaftlichen Wohnbau bevorzugt?

Peter Gmür  
namens der CVP-Fraktion